

Geschäftsbericht

04/2005

Comsol Unternehmenslösungen AG

1. Bilanz per 30.6.2005	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.04-30.6.05	3
3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen	4
3.1. Aktiva	4
3.1.1. Anlagevermögen (Position A)	4
2.1.2. Umlaufvermögen (Position B)	4
2.1.3. Rechnungsabgrenzungsposten (Position C)	5
3.2. Passiva	5
3.2.1. Eigenkapital (Position A)	5
3.2.2. Rückstellungen (Position B)	6
3.2.3. Verbindlichkeiten (Position C)	6
3.2.4. Rechnungsabgrenzungsposten (Position D)	6
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung	6
5. Kennzahlen und Entwicklungen	8
6. Lagebericht vom Vorstand	10
6.1. Geschäftsentwicklung	10
6.2. Marktsituation	10
6.3. Unsere Situation	10
6.4. Ausblick	11
7. Bericht vom Aufsichtsrat	12

1. Bilanz per 30.6.2005

B I L A N Z	01.7.04 30.6.05	01.7.03 30.6.04	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.384,41	3.880,89	-2.496	-64,3
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	22.341,26	24.106,86	-1.766	-7,3
2. Kfz	0,00	0,00	0	0,0
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	16.900,00	13.100,00	3.800	29,0
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0,00	0,00	0	0,0
1. Warenlager	0,00	0,00	0	0,0
2. Angefangene Arbeit	2.650,00	1.400,00	1.250	89,3
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	270.524,62	251.191,65	19.333	7,7
2. Sonstige Vermögensgegenstände	51,39	10.494,15	-10.443	-99,5
3. Vorauszahlungen KöSt./Gew.St.	18.652,49	17.638,76	1.014	5,7
4. Vorauszahlungen USt.	16.905,00	14.837,00	2.068	13,9
III. Wertpapiere	86.428,03	77.612,61	8.815	11,4
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	174.643,95	253.039,07	-78.395	-31,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	33.414,80	13.921,50	19.493	140,0
Total Aktiva	643.895,95	681.222,49	-37.327	-5,5
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	110.000,00	110.000,00	0	0,0
II. Kapitalrücklage	42.000,00	42.000,00	0	0,0
III. Gewinnrücklage	170.000,00	118.217,86	51.782	43,8
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	5.493,91	0,00	5.494	0,0
Dividendenausschüttung	0,00	-8.000,00	8.000	-100,0
V. Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	8.616,09	74.942,05	-66.326	-88,5
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen	90.364,70	98.275,00	-7.910	-8,0
2. Steuerrückstellungen	4.193,46	51.843,00	-47.650	-91,9
C. Verbindlichkeiten				
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0	0,0
3. Erhaltene Anzahl. /Serviceverträge	4.429,55	14.215,94	-9.786	-68,8
4. Aus Lieferungen und Leistungen	75.171,33	3.113,80	72.058	2.314,1
5. Steuerverbindlichkeiten	56.463,40	83.030,37	-26.567	-32,0
6. Kapital Genuss-Scheine	0,00	0,00	0	0,0
7. sonstige Verbindlichkeiten	52.962,51	64.289,47	-11.327	-17,6
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
	24.201,00	29.295,00	-5.094	-17,4
Total Passiva	643.895,95	681.222,49	-37.327	-5,5

2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.04-30.6.05

Gewinn- und Verlustrechnung	01.7.04 30.6.05	01.7.03 30.6.04	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	1.670.096,71	1.816.419,89	-146.323	-8,1
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	2.180,00	1.300,00	880	67,7
3. Sonstige betriebliche Erträge	21.889,12	27.027,89	-5.139	-19,0
Total Umsatz	1.694.165,83	1.844.747,78	-150.582	-8,2
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	-497.729,83	-582.001,30	84.271	-14,5
5. a) Minderung/Erhöhung Lager/Vorführgeräte	0,00	0,00	0	0,0
b) Wertberichtigungen UV	0,00	0,00	0	0,0
Bruttoerlös	1.196.436,00	1.262.746,48	-66.310	-5,3
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-802.718,56	-800.579,18	-2.139	0,3
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-130.162,74	-114.899,22	-15.264	13,3
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>(-13.511,36)</i>	<i>(-12.197,36)</i>	<i>(1.314)</i>	<i>(10,77)</i>
c) Sonstige Personalkosten	-50.766,88	-32.615,71	-18.151	55,7
Summe Personalaufwand	-983.648,18	-948.094,11	-35.554	3,8
7. Abschreibungen/Wertberichtigungen				
a) auf Gegenstände des Anlagevermögens	-31.039,32	-30.722,43	-317	1,0
b) do. Sonderafa	0,00	0,00	0	0,0
c) auf Vorführgeräten	0,00	0,00	0	0,0
d) auf Kfz	0,00	0,00	0	0,0
e) auf immater. Vermögen	-2.496,48	-2.552,27	56	-2,2
Summe Afa/Wertberichtigungen	-33.535,80	-33.274,70	-261	0,8
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-46.060,74	-42.980,90	-3.080	7,2
b) Werbung	-21.782,14	-25.169,95	3.388	-13,5
c) Kfz-Kosten	-55.904,48	-34.191,44	-21.713	63,5
d) Verwaltung und sonstiges	-54.874,52	-56.193,80	1.319	-2,3
Summe Sonstige Betr. Aufwendungen	-178.621,88	-158.536,09	-20.086	12,7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-264,75	265	-100,0
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	630,14	122.576,83	-121.947	-99,5
11. Außerordentliche Erträge	8.237,67	21.178,66	-12.941	-61,1
12. Außerordentliche Aufwendungen	-203,57	-20.223,44	20.020	-99,0
13. Steuern				
a) Gewerbesteuer	1.403,00	-19.283,00	20.686	-107,3
b) Körperschaftssteuer	-1.402,00	-27.779,00	26.377	-95,0
c) Solidaritätszuschlag	-49,15	-1.528,00	1.479	-96,8
14. Ausserordentliches Ergebnis	7.985,95	-47.634,78	55.621	-116,8
Gesamtergebnis	8.616,09	74.942,05	-66.326	-88,5

3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

3.1. Aktiva

3.1.1. Anlagevermögen (Position A)

Anlagenspiegel	Hist.AHK 30.6.04	Buchwert 30.06.04	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert 30.06.05
Software	10.310,19	3.880,89	0,00	0,00	-2.496,48	-7.287,59	1.384,41
Büroeinrichtungen	10.086,10	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.086,10	0,00
Büromaschinen	96.890,00	24.105,86	19.842,05	0,00	-21.607,65	-86.336,95	22.340,26
Geringwertige WG	57.686,97	1,00	9.431,67	0,00	-9.431,67	-52.017,82	1,00
Kraftfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Total AV	174.973,26	27.987,75	29.273,72	0,00	-33.535,80	-155.728,46	23.725,67

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen (Position A.I.) werden die eingesetzten Softwarelizenzen aufgeführt. Diese werden mit einer Nutzungsdauer von 36 Monaten angesetzt. Softwarelizenzen bis zu 410 € werden direkt als Verwaltungskosten im Aufwand (Position 8.c) gebucht. Das gilt auch für Testsoftware, die im Zusammenhang mit Kundenprojekten im Einsatz ist.

Bei den Sachanlagen (Position A.II.) wurden technische Geräte für neue Arbeitsplätze angeschaffen und bei bestehenden Arbeitsplätzen turnusgemäß ausgetauscht. Zusätzlich wurden Serverrechner ersetzt. Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von zwei, Servergeräte innerhalb von drei Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen (Position A.III.) in Höhe von 13.100 € teilen sich auf in die Beteiligung an der Comsol Technologie GmbH 12.600 €, entsprechend 50,4% sowie einen Beteiligungsschein in Höhe von 500 € an der Volksbank Main Taunus.

2.1.2. Umlaufvermögen (Position B)

Ein Warenlager (Position B.I.1.) ist zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Zum Stichtag wurden die meisten Projekte abgerechnet. Der Wert der angefangenen Arbeit (Position B.I.2.) ergibt sich aus noch nicht abrechenbaren Projekten in Höhe von 3.500 €. Davon wurden 850 € wertberichtigt. Die Wertberichtigung ergibt sich aus nicht vertraglich abgesicherten Leistungen.

Die Forderungen auf Lieferungen und Leistungen (Position B.II.1.) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7,7 % auf 271 T€ erhöht. Die Bruttoforderungen in Höhe von 279 T€ sind mit 8 T€ wertberichtigt. Die Wertberichtigung erfolgt aufgrund vom Alter der Forderungen sowie aufgrund der individuellen Einschätzung der Zahlungsfähigkeit.

Die Sonstigen Forderungen (Position B.II.2.) reduzierten sich um 10,5 T€ und beinhalten den Bestand an Restaurant Schecks. Forderungen aufgrund von Finanzwechsel bestehen zum Jahresabschluss nicht.

Die im Voraus gezahlten Körperschafts- und Gewerbesteuern (Position B.II.3.) wurden aktiviert. Die Position enthält auch Beträge aus den Rückforderungen von der Zinsabschlagssteuer sowie einbehaltene Kapitalsteuer.

Unter Vorauszahlung Umsatzsteuer (Position B.II.4.) wird die Vorauszahlung von 1/11 aktiviert. Die Abrechnung der Umsatzsteuer erfolgt nach dem Kalenderjahr jeweils zum 31.12.

Das Wertpapierdepot (Position B.III) wurde gegenüber dem Vorjahr um 9 T€ erhöht und beinhaltet 16 Aktien aus unterschiedlichen Branchen. Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten in Höhe von 86 T€ €. Der Depotwert betrug zu Kursen vom Stichtag über 108 T€. Damit beinhaltet diese Bilanzposition stille Reserven in Höhe von 22 T€

Die Barbestände an Schecks, Kassenbestand, Bank (Position B.IV.) haben gegenüber dem Vorjahr um 78 T€ auf 175 T€ abgenommen.

Die Bilanzsumme der Aktiven reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 37 T€ auf nun 644 T€.

2.1.3. Rechnungsabgrenzungsposten (Position C)

Unter dieser Position werden im Voraus bezahlte Versicherungen abgegrenzt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung um 1,4 T€ auf 13,9 T€.

3.2. Passiva

3.2.1. Eigenkapital (Position A)

Das gezeichnete Kapital (Position A.I.) sowie die Kapitalrücklage (Position A.II.) haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Entwicklung von Gewinnrücklage, Gewinn- und Verlustvortrag, Gewinnausschüttung sowie dem Jahresüberschuss (Positionen A.III, IV und V.) wird ab diesem Jahr verändert dargestellt. In der Hauptversammlung vom 15.12.04 wurde beschlossen, die Dividendenzahlung 2003 nicht aus der Gewinnrücklage, sondern aus dem Jahresergebnis zu verwenden. Die verbleibenden 66.942,05 € werden gemäß der folgenden Aufstellung verwendet.

<u>Entwicklung des Eigenkapitals</u>	<u>per 30.6.04</u>	<u>Gewinnver-</u> <u>wendung</u>	<u>per 30.6.05</u>
Gezeichnetes Kapital	110.000,00		110.000,00
Kapitalrücklage	42.000,00		42.000,00
	152.000,00		152.000,00
Gewinnrücklage	118.217,86	51.782,14	170.000,00
Gewinnvortrag		5.493,91	5.493,91
+ Jahresergebnis	74.942,05		8.616,09
- Ausschüttungen Dez.	-8.000,00	11.000,00	
Davon Kst. Minderungsbetrag		-1.334,00	
Verbleiben für Gewinnverwendung	66.942,05	-66.942,05	
Restliches Eigenkapital zum Stichtag	185.159,91		184.110,00
Total Eigenkapital	337.159,91		336.110,00

Das KSt-Guthaben gemäß §37, Abs.7 KStG. beträgt zum 30.6.05 insgesamt 9.565 €.

3.2.2. Rückstellungen (Position B)

Die sonstigen Rückstellungen (Position B.1) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 8 T€ auf 90,4 T€ vermindert. Im Einzelnen sind rückgestellt für Jahresabschluss 2,0 T€, nicht genommener Urlaub 38,7 T€, 13. Gehalt 38,7 T€ sowie für sonstige Verpflichtungen 11,0 T€

Unter den Steuerrückstellungen (Position B.2.) wurden folgende Beträge eingestellt: Gewerbesteuer 1.845 €, Körperschaftssteuer 2.226 € und Solidaritätszuschlag 122,46 €.

3.2.3. Verbindlichkeiten (Position C)

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgebern (Position C.1.) sowie gegenüber Kreditinstituten (Position C.2.) existieren keine.

Die Verpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen/Serviceverträge (Position C.3.) beziffern sich auf 4,4 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 9,7 T€ vermindert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Position C.4.) wurden zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr um 72 T€ auf 75 T€ erhöht.

Die Steuerverbindlichkeiten (Position C.5.) setzen sich zusammen aus Umsatzsteuer 30,8 T€ und Lohnsteuer 25,6 T€.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (Position C.7.) mit einem Betrag von 52,9 T€ setzen sich zusammen aus sonstigen Verpflichtung in Höhe von 31,1 (davon 30 T€ Lieferantenerstattungen für Kunden), gegenüber den Krankenkassen von 16,5 T€ sowie gegenüber den Mitarbeitern mit 5,3 T€.

3.2.4. Rechnungsabgrenzungsposten (Position D)

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten (Position D) ergibt sich der Betrag aus vorausbezahlten Updateverträgen für Leistungszeiträume nach dem 30.6.05. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Betrag um 5,1 T€ reduziert.

3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse (Position 1.) haben sich wie folgt entwickelt

<u>Umsatzerlöse</u>	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Anteil %</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Anteil %</u>
- Umsatz aus Handelsware / Lizenzen	522.305,19	31,3	605.978,42	33,4
- Umsatz aus eigenen Produkten	146.631,87	8,8	123.606,61	6,8
- Umsatz aus Dienstleistungen	1.001.159,65	59,9	1.086.834,86	59,8
Total Umsatzerlös	1.670.096,71	100,0	1.816.419,89	100,0

Der Umsatz aus dem Handelsgeschäft verminderte sich gegenüber dem starken Vorjahr um 84 T€ (-13,8%) und aus den Dienstleistungen um 86 T€ (-7,9%). Der Umsatz der eigenen Produkten erhöhte sich um 23 T€ (18,6%).

Die Personalkosten (Position 6.) zeigen einen um 35,5 T€ erhöhten Aufwand gegenüber dem Vorjahr. Die vertraglichen Basisaufwendungen zu den leistungsabhängigen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

<u>Personalkosten</u>	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Anteil %</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Anteil %</u>
- Basiskosten inkl. Sozialversicherung Leistungsabhängig	899.868,18	91,48	774.024,55	81,7
- Provisionen	44.560,00	4,53	62.821,00	6,6
- Sonderzahlung / Tantieme	39.220,00	3,99	111.248,56	11,7
Total Personalkosten	983.648,18	100,0	948.094,11	100,0

Die um 126 T€ erhöhten Basiskosten resultieren aus der Anstellung eines weiteren Mitarbeiters und aus der erstmals vollen Berücksichtigung der zwei am 1.1.04 eingestellten Mitarbeiter.

Der Personalbestand hat sich zum Stichtag wie folgt entwickelt:

	<u>per 30.6.05</u>	<u>per 30.6.04</u>
Berater	2	2
Projektleiter (1 Person halbtags)	6	6
Programmierer	4	4
Verwaltung/Ausbildung	3	2
Vertrieb	2	2
Total	17	16

Die Abschreibungen (Position 7) sind gegenüber dem Vorjahr beinahe identisch.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Position 8) erhöhten sich um 20,1 T€ auf 178,6 T€. Dabei erhöhten sich die Raumkosten unwesentlich um 3,1 T€ auf 46 T€. Die Werbekosten reduzieren sich um 3,4 T€ auf 21,8 T€. Die Kfz.-Kosten erhöhen sich um 21,7 T€ auf 55,9 T€. Dabei sind in der Berichtsperiode zwei neue Geschäftsfahrzeuge voll berücksichtigt. Für Verwaltung und sonstiges erhöhten sich die Ausgaben um 1,3 T€ und betragen nun 54,9 T€.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (Position 9.) sind in der Berichtsperiode nicht angefallen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Position 10.) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 122 T€ auf nur noch 0,6 T€ verschlechtert.

Der Außerordentliche Ertrag (Position 11.) in Höhe von 8,2 T€ setzt sich hauptsächlich zusammen aus 7,9 T€ Erträgen aus Zinsen und Dividenden und aus 0,3 T€ Kursgewinn beim Verkauf von Aktien. Insgesamt liegen die Erträge um 12,9 T€ niedriger als im Vorjahr.

Die Außerordentlichen Aufwendungen (Position 12) reduzieren sich um 20 T€ und betragen nur noch 0,2 T€.

Der Steueraufwand (Position 13) berücksichtigt lediglich einen Aufwand von 8,6 T€. Die „Erlöse“ bei der Gewerbesteuer resultieren aus einer überhöhten Rückstellung aus dem vorigen Geschäftsjahr. Die berechneten Steuern für das Geschäftsjahr 04/05 sind unter der Position B.2. als Rückstellung dargestellt.

Damit ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr um 66,3 T€ reduziertes Gesamtergebnis von 8.616,09 €.

4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	4.345,00 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	274,54 €
• Aufwendungen für Spenden	0,00 €
• Aufwendungen für Dauerschulden	0,00 €
• Aufwendungen für Geschenke über 40 €	0,00 €

Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland	2.343,50 €
• Dividendenerträge Inland aus dem steuerlichen Einlagekonto	132,00 €
• Dividendenerträge Ausland	1.259,34 €
Davon ab bezahlte Quellensteuer	-204,95 €
• Kursgewinn aus der Veräußerung von Aktien	274,60 €

Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

Nachdem zum Erstellungszeitpunkt von diesem Geschäftsbericht die Veranlagung der Steuern für das letzte Geschäftsjahr vorliegt, beinhalten die Steuerrückstellungen die Verpflichtungen aus diesem Jahresabschluss. Die Differenzen zu den Aufwandskonten resultieren aus Abweichungen zu den Rückstellungen in den Vorjahren.

• Rückstellung Gewerbesteuer	1.845,00 €
• Rückstellung Körperschaftssteuer (davon 1.494 € aus 2003)	2.226,00 €
• Rückstellung Solidaritätszuschlag (davon 46 € aus 2003)	122,46 €
• Aufwand Gewerbesteuer	-1.403,00 €
• Aufwand Körperschaftssteuer	1.402,00 €
• Aufwand Solidaritätszuschlag	49,15 €

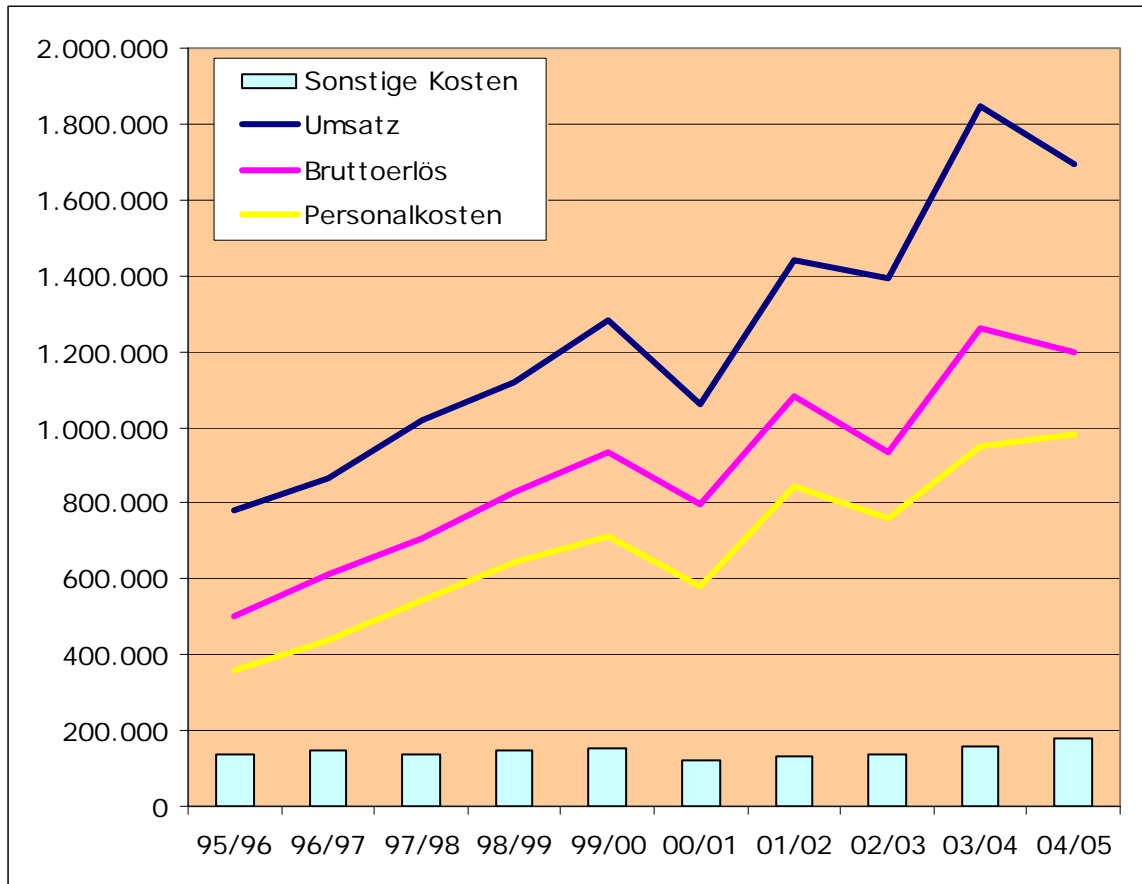
Körperschaftssteuerguthaben gem. §37, Abs.7, KStG.

Stand 30.6.04	10.889,00 €
Erstattung aus KSt.-Guthaben für die Ausschüttung 2003	-1.334,00 €
Stand 30.6.05	9.555,00 €

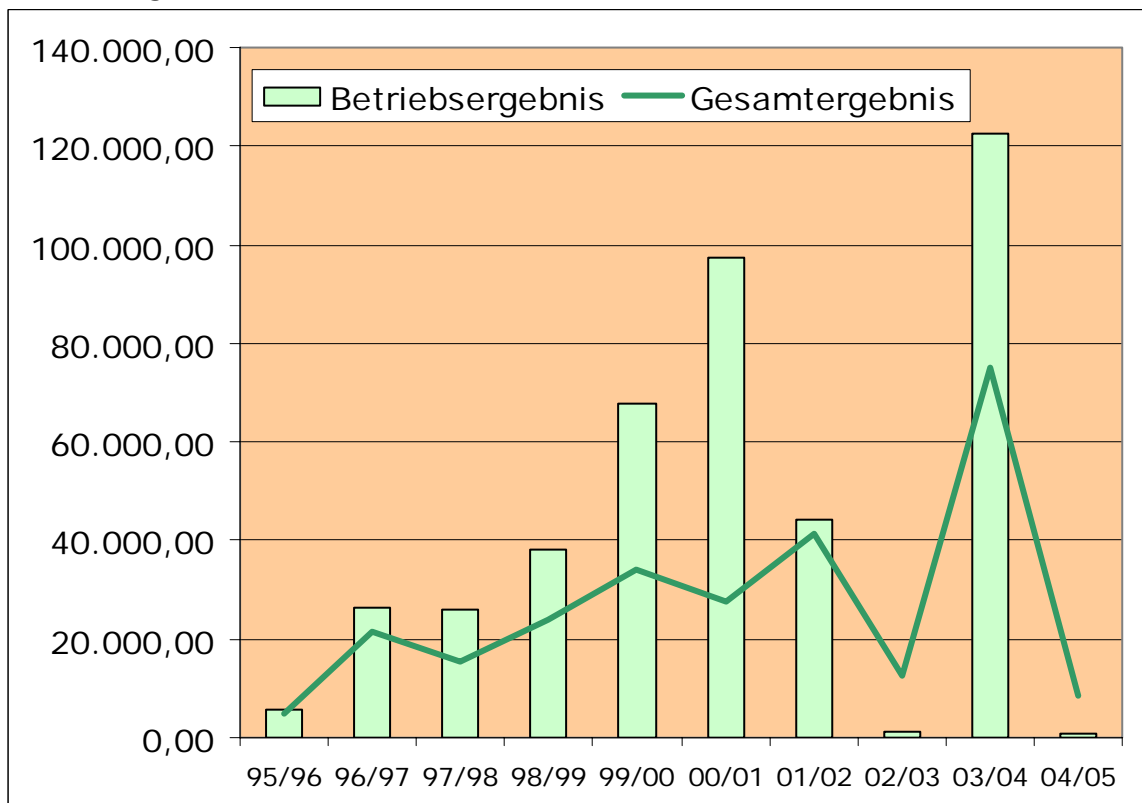
5. Kennzahlen und Entwicklungen

Entwicklung der Kennzahlen	2004/2005	2003/2004	2002/2003	2001/2002
Eigenkapitalquote in %	51,7	46,5	40,3	33,5
Betriebsergebnis in % vom Umsatz	0,0	6,7	0,0	3,3
Personalkosten in % vom Bruttogewinn	82,2	75,1	81,4	78,2
Personalkosten in % vom Dienstleistungsumsatz	99,1	85,2	87,6	89,8
Buchwert einer Aktie in Euro	3,15	3,16	2,63	2,42

Entwicklung von Umsatz, Bruttoerlös, Personal und sonstigen Kosten



Entwicklung vom Gewinn



6. Lagebericht vom Vorstand

6.1. Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung blieb weit hinter den Erwartungen zurück. Dem Betriebsergebnis von 28 T€ im ersten Geschäftsquartal standen im 2. Quartal ein Minus von 21 T€ gegenüber. Das 3. Quartal konnte positiv mit 6 T€ und das 4. Quartal mit einem Minus von 13 T€ abgeschlossen werden. In diesen Zahlen spiegeln sich die Umsetzungen verschiedener kleinerer Projekte im 1. und 3. Quartal wieder. Während sich der Bruttoerlös um 66 T€ reduzierte erhöhten sich die Ausgaben im Personalbereich um 36 T€ und bei den sonstigen Betriebsausgaben um 20 T€. Diese Summe entspricht gerundet dem Betriebsergebnis in Höhe von 122 T€ im Vorjahr.

In Wirklichkeit ist das Ergebnis nicht über zu bewerten. Über die drei letzten Jahre ergibt sich im Schnitt ein Betriebsergebnis von knapp über 40 T€. Damit wollen wir uns jedoch für die Zukunft nicht zufrieden geben. Ziel ist es, wieder von Jahr zu Jahr ein kontinuierliches Wachstum zu erhalten.

6.2. Marktsituation

Die Konjunkturberichte zeigen für die Dienstleister eine leicht ansteigende Kurve. Von diesem Trend mögen wir in Zukunft vielleicht einzelnen Projekten zusätzlich gewinnen. Insgesamt hat sich jedoch das Bewusstsein verfestigt, dass wir mehr agieren als reagieren müssen. Zu viele Unternehmen haben seit der Euro-Umstellung nach wie vor kaum oder nicht in die IT investiert. In vielen mittelständischen Unternehmen ist der Kostendruck hoch. Kaum einer wagt den Befreiungsschlag, mit der Automation der Geschäftsprozesse besonders Verwaltungs- und Prozesskosten langfristig zu senken.

Bei Reinvestitionen ist man vielfach zufrieden, wenn das neue „Werkzeug“ wenigstens die Funktionalität vom bisherigen „Werkzeug“ mitbringt. Die notwendigen Veränderungen zu einem effizienteren Workflow bleiben dabei auf der Strecke. Vielfach spielt der reine Preisvergleich für die Anschaffung den Ausschlag für die Projektentscheidung. So ist es nicht verwunderlich, wenn dann schlecht gelaufene Softwareeinführungsprojekte auch diejenigen verunsichern, die schon längst alte Software ablösen müssten.

Tendenziell haben sich die Stundensätze für Dienstleistungen im IT Umfeld auf einem nicht mehr ganz so niedrigen Umfeld stabilisiert. Dafür sinken die Lizenzpreise weiter. In einem Projekt hat ein französischer Partner sogar zum Selbstkostenpreis angeboten und natürlich den Zuschlag bekommen. Ob der Kunde in diesem Fall mit dem Produkt wirklich glücklich wird, bezweifeln wir.

6.3. Unsere Situation

Um das Auf und Ab der letzten drei Geschäftsjahre in ein stabiles und kontinuierliches Wachstum zu wandeln, sind mit den Mitarbeitern konkretere Zielvereinbarungen erarbeitet worden. Im Sinne von mehr Eigenverantwortung im Rahmen der Mitarbeiterschaft gilt es, Auslastungslücken rechtzeitig zu erkennen und durch individuelle Maßnahmen möglichst zu beseitigen. Über flexiblere Arbeitszeitgestaltung sollen auch die Zeitkonten durch Über- oder Minderstunden dem Auftragsvolumen angepasst werden. Verbesserte Tages- Wochen- und Monatsplanungen sollen zur Effizienzsteigerung beitragen. Weitere Flexibilisierungen wurden geschaffen, dass Mitarbeiter rund um die Uhr den Zugang zu den wichtigsten persönlichen Applikationen bekommen haben.

6.4. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2005/2006 kann eine erste Zwischenbilanz gezogen werden. Das Betriebsergebnis liegt bei ca. 48 T€ und damit im Plan von einem hochgerechneten Ergebnis von 144 T€ (vor Tantieme und Steuern).

Anfangs 2006 stellen wir erstmals eine Vollkraft für den Marketingbereich ein um die Marke „Comsol“ als Berater für „konsequentes vereinfachen“ nach vorne zu bringen.

Im Vertrieb und Marketing werden wir den Interessenten besser aufzeigen, wie man das tatsächlich bestehende Risiko bei der Neueinführung einer Software vermindert. So ist es nicht mehr als legitim, wenn nach einer Vorentscheidung der potentielle Kunde mit den Produkthanbietern z.B. eintägige Workshops durchführt, um die Menschen, deren Kompetenz und das Produkt kenne zu lernen. Der Einsatz einer modernen Software wie Navision als integrierte Lösung entfaltet seine Stärke dann, wenn mit der Einführung der Software nicht einfach bisherige Produkte ersetzt werden.

Eschborn, 05. Dezember 2005

Für den Vorstand

Urs Weidmann

Jens Walther

7. Bericht vom Aufsichtsrat

Nach der positiven Wendung des Jahresabschlusses 2002/2003 im Rahmen der Betriebsprüfung durch das Finanzamt und dem herausragenden Geschäftsjahr 2003/04 berichten wir von einem ehe bescheidenen Ergebnis für das Geschäftsjahr 2004/2005.

Das zum 30. Juni 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr war durch dramatische Entwicklungen in der hart umkämpften IT- und Softwarebranche bei einer gleichzeitig nach wie vor schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage, die sich auch in einer verhaltene Investitionsneigung der Unternehmen zeigt, gekennzeichnet. Das ist nicht spurlos an der Comsol Unternehmenslösungen AG vorbeigegangen ist, die insbesondere im klassischen Lizenzgeschäft spürbare Umsatzrückgänge zu verzeichnen hatte. Aufgrund der vorausschauenden Investition in eigene Softwarelösungen, insbesondere durch die stetig steigende Vermarktung der Navision Branchenspeziallösungen der Comsol und die weiter ausgebauten aktive Marktbearbeitung wurde das Geschäftsjahr dennoch mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Als Investition in die Zukunft belasten die am 1.1.04 eingestellten zwei neuen Mitarbeiter die Ausgabenseite zusätzlich.

Die Geschäftsleitung der Comsol Unternehmenslösungen AG hat dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die geschäftliche Lage und ihre Entwicklung Bericht erstattet. Dabei wurden dem Aufsichtsrat auf der Grundlage der Markt- und Vertriebsentwicklung insbesondere die Geschäftslage, die Vermögens- und Ertragslage sowie die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft dargelegt. Besonderen Wert legten Vorstand und Aufsichtsrat dabei auf die Diskussion über Zukunftsstrategien. In vier gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand, Urs Weidmann und Jens Walther, wurden Geschäftspolitik und Geschäftsstrategie des Vorstandes und ihre möglichen Auswirkungen erörtert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie das Rechnungswesen einer detaillierten Prüfung unterzogen und sich so ein eigenständiges Bild über die Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens verschafft.

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss ein zutreffendes Bild der Unternehmenslage. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss samt Lagebericht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Comsol AG sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr Engagement und ihren hohen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Damit haben Sie ganz wesentlich zum Erfolg und zur Zukunftsfähigkeit als eigenständiges Unternehmen in einem weiter zusammenwachsenden Markt beigetragen.

Eschborn, 5. Dezember 2005

Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid-Habig
Vorsitzende